

Erfolgreiche Darstellung von „Geheimsache Igel“ an der Grundschule Neumünster



Dass es für Kinder immer wieder pädagogisch wertvolle Theaterstücke gibt, hat sich am **16. Januar 2011** in der **Grundschule Neumünster** in Ottweiler erwiesen. Auf Einladung der Schule fand an diesem Tag die Aufführung des Theaterstücks „Geheimsache Igel“ statt.

Das Ensemble des „Theater 3 D“ mit den beiden Schauspielern Beate Kirst und Eric Haug reiste hierzu eigens aus Wiesbaden an.

Altersspezifisch gab es 2 Aufführungen von je 40 Minuten, einmal für Klassenstufen 1 und 2 sowie für die Klassen 3 und 4.

Neugierig und fasziniert verfolgten die Schülerinnen und Schüler die Aufführungen des Ensembles.

Krümel und **Wurzel** sind 2 unzertrennliche Freunde, die sich alles anvertrauen.

Die Sonnenfarbe „gelb“ signalisiert Freude und Ausgeglichenheit in ihrer freundschaftlichen Beziehung. Die Welt ist heil bis ...

Eines Tages tritt der **Blaue Mann** in Krümels Leben. Er überredet und zwingt Krümel dazu Dinge zu tun, die sie vom Gefühl her gar nicht will. Nur Igel, der nicht reden kann ist scheinbar in das Geheimnis eingeweiht. Der Blaue Mann droht ihren Igel zu zerreißen, falls sie ihm nicht gehorcht. Krümel kann nicht nein! sagen.

Wurzel merkt, dass Krümel von Tag zu Tag trauriger wird. Er kann sich das nicht erklären.

Die sonnige Farbe gelb wird zunehmend durch das kalte blau ersetzt. Krümel trägt blaue Schuhe statt gelbe, ihre sonnige Kiste verwandelt sich in eine blaue. Kalt und befremdend wirkt dieser blaue Farbton auf die gesamte Stimmung.

Wurzel versucht Krümel aus diesem traurigen Loch zu befreien. Er kann sich nicht erklären, warum Krümel nach und nach so viel Freude verliert. Warum kann Krümel nicht darüber sprechen, was ist los mit ihr?

Was hätte Krümel anders machen können oder müssen als plötzlich dieser **Blaue Mann** auftaucht?

Am Ende der Vorstellung wurde dann mit den Schülern noch eingehend über das Theaterstück und die Problematik gesprochen.

Ziel des Theaterstückes ist es, Kinder stark zu machen. Es soll Kinder lehren, „Nein!“ zu sagen. Nein zu sagen stärkt die soziale Kompetenz und das Selbstbewusstsein. Nein sagen kann Kinder vor Bedrohungen und Gewalt schützen.

In dem Theaterstück „Geheimsache Igel“ werden Kinder auf kindgerechte, spannende Weise zu selbstständigem, aktiven Handeln angeregt.

Dieses Projekt bringt den Kindern die Problematik der „sexuellen Gewalt“ im Besonderen und der „Gewalt“ gegen und unter Kindern und Jugendlichen in allen Ausprägungen näher und sensibilisiert sie dafür.

Ausgedacht und erfunden hat „**Geheimsache Igel**“ der Regisseur **Olaf Kraetke**.

Zitat von Kraetke:

„Unser Ziel ist es, der Gewalt in unserer Gesellschaft Einhalt zu gebieten und unseren Kindern ein soziales Klima zu schaffen, das sie in ihrer Entwicklung fördert und stärkt, zum Wohle von uns allen!“

Last but not least sei dem
Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Neumünster zu danken,
der durch die komplette Kostenübernahme erst
die Vorführungen des Theaterstücks ermöglichte.